

SCHWIMMEN: North Sea Meet, Stavanger (No), vom 4. Bis 6. November 2016

Timothy Schlatter brilliert in Norwegen

4 Podestplätze in den Superfinals, 8 Medaillen, 5 neue Clubrekorde, 11 A-Finals und 3 B-Finals Einzüge sind die erfolgreichen Resultate des SC Schaffhausen in Stavanger (No).

Gegen 10 Nationen, darunter Europameister/In Luca Dotto (I) und Franziska Hentcke (D) sowie 14 Olympioniken von Rio, kämpften 4 Eliteschwimmer des SC Schaffhausen in Norwegen um Medaillen und persönliche Bestzeiten.

Herausragende Leistungen zeigte der 18-jährige Timothy Schlatter über alle drei Wettkampftage. In der Jahrgangswertung 98/99 gewann er Gold in sämtlichen 7 Rennen (100m, 200m Lagen, 50m, 100m, 200m Rücken, 50m, 100m Delphin). In den Super Finals (offene Wertung) konnte Schlatter über 200m Lagen einen neuen Clubrekord realisieren und landete auf dem sehr guten 5. Rang, dies gelang ihm ebenso souverän als Vierter über 50m Delphin. Über 200m Rücken explodierte Schlatter förmlich und unterbot im Vorlauf den Clubrekord von Elijah Stolz und beendete das Rennen zeitgleich (1.58,14) auf Rang 1 mit dem Olympioniken Robert Glinta, dem Jungtalent aus Rumänien. Schlatter verzichtete aber auf den kräftezerrenden 200m Rücken Superfinal, um mehr Energie für die 100m Delphin und 100m Lagen-Finals am selben Abend zu haben. Trotz neuem Clubrekord verpasste er über 100m Lagen einen Podestplatz nur ganz knapp (4. Platz), aber die Freude über drei Bronzernen Medaillen über 100m Rücken, 50m Rücken und 100m Delphin in den offenen Wertungen waren umso grösser. Cheftrainer Gerhard Innerhofer äusserte sich höchst zufrieden über die Leistungen und Vielseitigkeit seines Schützlings. Lisa Stamm freute sich ebenso über die realisierte Bronzemedaille über 400m Lagen. Gesundheitlich etwas Angeschlagen, war es schwierig bei solcher Konkurrenz auf das Podest zu schwimmen. Stamm zeigte sich den Umständen entsprechend zufrieden mit dem 4. Rang über 200m Delphin und dem 5. Platz über 200m Lagen und hofft nun, bis in 2 Wochen vollständig gesund an die Schweizermeisterschaften nach Savosa TI zu reisen. Christian Sidler vermochte ebenfalls seine geschwommenen Zeiten von letzter Woche in Chur zu verbessern. So gelang ihm über 50m sowie 100m Freistil und 50m Rücken den Einzug ins B-Final. Über 100m Delphin schaffte er gar den A-Final-Einzug, wo Sidler auf den ausgezeichneten 6. Schlussrang schwamm. Erstmals nach Norwegen reiste der Nachwuchs-Eliteschwimmer Marc Fois. Zur Freude von Trainer Innerhofer, pulverisierte er seine persönlichen Bestzeiten in jedem seiner geschwommenen Disziplinen über 100m Lagen gar um 3 Sekunden und zeigte nebst Schlatter die grösste persönliche Leistungssteigerung aus Schaffhauser Sicht.

(bas)